

INHALTSANGABE

Widmung von Heinrich Bauersfeld	7
Ursula Viet Umgangssprache und Fachsprache im Geometrieunterricht des 5. und 6. Schuljahrs	13
Siegfried Kothe / Hans-Joachim Gnirk Breidenbachs Forderungen: Sachgerecht und kindgemäß – was heißt das heute?	24
Lisa Hefendehl „Bei minus, da geht's anders herum“	65
Manfred Schindler Inwieweit sind Kinder im 4. Schuljahr in der Lage, ihre Kenntnisse über die bilaterale Symmetrie in einer realen Situation anzuwenden?	77
Manfred Leppig Untersuchungen über Arbeiten mit dem Richtungsbegriff im Primarstufenalter	85
Peter Kirsche Erfahrungen zur Punktsymmetrie in der Grundschule	96
Paul-Heinz Leifhelm / Peter Sorger Zur Einführung der schriftlichen Addition und Subtraktion – Schülerreaktionen auf eine methodische Variante	112
Rudolf Stübe Einsatz der „Reihenblöcke“ in einer Sonderschulklasse für Lernbehinderte	130
Hendrik Radatz Einige methodologische Probleme bei der Analyse von Schülerfehlern	140

Hartmut Wallrabenstein Die Musterlektion — Darstellung einer Lehr-Lern-Situation und Kommentar	149
Heinrich Bauersfeld Kommunikationsmuster im Mathematikunterricht — Eine Analyse am Beispiel der Handlungsverengung durch Answererwartung	158
Inga Karcher Die Spinne und die Fliege — ein geometrisches Problem im Raum	171
Wilhelm Striebl Eindrücke von einem Fortbildungslehrgang	173
Veröffentlichungen von Walter Breidenbach und Daten zum Lebensweg zusammengestellt von Wilhelm Striebl	175
Anschriften der Mitarbeiter	179